

Füreinander bestimmt

Kannst du meine Mauer durchbrechen?

Von man-chan89

Kapitel 18: Die Rückkehr

Kapitel 18 – Die Rückkehr

Weitere 3 Monate später...

In Japan war inzwischen tiefster Winter. Der Schnee lag schon einige Zentimeter hoch. Die Temperaturen lagen etwas unter 0°Grad.

Die Bladebreakers saßen alle gemeinsam beim Mittagessen. Sie unterhielten sich über das bald anstehende Beybladeturnier. Wann es genau anfangen sollte, wussten sie noch nicht, aber Mr. Dickenson meinte, es könnte in einem Monat schon losgehen. Es waren noch nicht alle organisatorischen Dinge geklärt. Nur, dass es in vielen verschiedenen Ländern ausgetragen werden würde. Das Finale sollte dann wohl in Japan stattfinden.

Deswegen hatten sie bis auf weiteres Schulfrei bekommen. Sie sollten sich gut auf das Turnier vorbereiten können.

Alle hatten heute Morgen schon fleißig trainiert. Kai hatte ihnen aber für den restlichen Tag freigegeben.

So gingen sie gemeinsam nach dem Essen ins Wohnzimmer. Unterhielten sich noch angeregt über viele verschiedene Teams. Sie hofften natürlich alle bekannten Gesichter wiederzutreffen.

„Ich bin gespannt wann es endlich losgeht.“ Tyson war schon ganz aufgeregt. Aber auch den anderen ging es nicht anders. Das letzte Turnier lag ja schon eine Weile zurück.

„Es kommen gleich die Nachrichten. Vielleicht bringen sie ja etwas darüber.“

„Gute Idee Max.“

Ray nahm gleich die Fernbedienung und schaltete den Fernseher ein.

Momentan lief noch Werbung, aber keine Minute später fingen die Nachrichten schon an.

Gespannt schauten es sich alle an. Selbst Kais Aufmerksamkeit galt dem Fernseher.

„Wir kommen nun zu den aktuellen Nachrichten... Wie ja bereits bekannt ist, wird demnächst das neue Turnier im beybladen starten. Heute wurde endlich das erste Austragungsland bekannt gegeben. Es wird Amerika sein. Das genaue Datum konnte allerdings immer noch nicht genannt werden, da es weiterhin organisatorische Probleme gibt. Wir können nur hoffen, dass diese bald behoben sind...“

„Hey Max hast du gehört? Es geht nach Amerika! Dann sehen wir deine Mum wieder.“
„Ja Tyson ich bin ja nicht taub.“, lachte der Blonde. „Ich freu mich auch schon sie wieder zu sehen.“

„Und jetzt zu der Nachricht des Tages! Es gibt Neuigkeiten von der Band Moonlight.“

Jeder im Raum horchte auf. Sollte sie endlich zurückkommen? Wieder hatten sie seit 3 Monaten nichts mehr von ihr gehört. Ray machte sich schon Sorgen.

„Heute Morgen erreichte uns die Meldung, dass die beiden Sänger nach 6 Monaten Pause in den Philippinen nach Japan zurückkehren werden. Beide werden Morgen gegen Mittag am Flughafen bei Yuhama erwartet. Die Freude der Fans ist natürlich riesig...“

„Morgen Mittag?“, Tyson glaubte sich verhöhnt zu haben.

Auch Ray konnte es kaum glauben. Warum hatte sie ihm nicht Bescheid gesagt?

Kai starrte auf den Fernseher. Sollte sie wirklich endlich zurückkommen? Sein Herz fing an zu rasen. Jetzt konnte er endlich mit ihr reden. Ihr vieles erklären. Sich bei Yuko entschuldigen.

„Wir werden gleich live zu den Philippinen schalten, denn dort wird in wenigen Minuten das erste Konzert seit langem beginnen. Dies sollte der Auftakt für ihre Rückkehr sein.“

„Ich glaub es einfach nicht!“

Alle schauten zu Tyson.

„Warum hat sie nichts zu uns gesagt?“

„Ich weiß es nicht, aber sie wird es uns sicherlich morgen erklären.“

„Wir gehen also zum Flughafen?“

Ray nickte stumm.

Dann schaltete sich das Bild auch schon um. Man sah eine kleine Bühne direkt am Strand stehen. Viele Hunderte Menschen schienen ungeduldig zu warten. Das Wetter war wunderschön. Es war strahlend blauer Himmel. Da alle kurze Kleidung, beziehungsweise nur ihre Badesachen an hatten, konnte man draus schließen, dass es trotz Winter ziemlich warm war.

Plötzlich jubelte die Menge. Man sah die Band auf die Bühne treten. Die Instrumentenspieler gingen an ihre Plätze und dann kamen auch die beiden Sänger.

Da war sie. Nach langer Zeit konnten sie Yuko wiedersehen. Wenn auch nur durch den Fernseher. Trotzdem war es irgendwie beruhigend.

Fröhlich wie immer begrüßten sie ihre Fans und fingen sogleich mit ihrem ersten Song an.

Kai fiel es sofort auf.

„Sie ist anders.“

Tyson, Max und Kenny schauten ihn fragend an.

Ray begutachtete Yuko weiter.

„Er hat Recht. Sie singt komplett anders. Irgendwie scheint sie unglücklich. Auch schon als sie auf die Bühne kam...ihr Lächeln...es war nicht echt.“

Kai nickte stumm.

Die anderen beobachteten die hübsche Brünette. Schließlich bemerkten sie es auch.

„Ihr habt Recht.“, stimmte Max ihnen zu.

Tyson und Kenny nickten.

Jeder fragte sich was nur passiert sei. Warum hatte Yuko sich so verändert?

Schließlich stand Kai auf und ging aus dem Zimmer. Er wollte sich das nicht mit ansehen. Das war nicht sie. Das war nicht seine Yuko. Seine? Kai lehnte sich mit dem Kopf gegen die Wand.

Sein Herz klopfte immer noch laut und stark gegen seine Brust. Es tat gut sie wieder zu sehen, dennoch sah er wie unglücklich sie schien. War dies immer noch wegen ihm?

Hatte er sie so sehr verletzt? Wahrscheinlich, sonst wäre sie ja nicht aus dem Land geflüchtet.

Kai hasste sich immer noch so sehr dafür.

Wenn er sie morgen am Flughafen trifft, sollte er sich dann entschuldigen? Oder überhaupt etwas sagen? Vor allen? Oder lieber auf einen günstigen Moment warten? Reden war noch nie seine Stärke, aber ihm blieb keine andere Wahl.

Er brauchte sie. Liebte sie. Wollte sie einfach im Arm haben und ihren süßlichen Duft riechen. Ihre weiche Haut spüren. Allein wenn er an ihr sie dachte, überkam ihm einen angenehmen Schauer. Kai wollte ihr endlich wieder in ihre wunderschönen lila Augen schauen und vor allem aber, sie einfach küssen. Yukos weichen und auch süßlichen Lippen berühren und kosten.

Aber was war, wenn Riku sie rumgekriegt hatte? Was, wenn die beiden derweil ein Paar geworden waren? Nein. Das konnte er sich nicht vorstellen. Er wusste, dass Yuko Riku nur wie einen Bruder ansah. Mehr nicht. Das würde sich gewiss auch nicht ändern. Sie könnte Riku nie lieben.

Außerdem war sich Kai sicher, dass Yuko mehr für ihn empfindet, als nur Freundschaft. Auch wenn sie dies vielleicht nicht wahrhaben will. Er merkte das doch. Auch Ray war es aufgefallen.

Beide konnten sich das doch nicht einbilden, oder etwa doch?

Schließlich ging Kai in sein Zimmer und legte sich auf das Bett. Er dachte viel über morgen nach. Irgendwie war er aufgeregt. Zum ersten Mal war er das. Und das nur wegen eines Mädchens.

Fast 2 Stunden später klopfte es wie wild an seiner Zimmertür. Doch Kai antwortete nicht. Hatte keine Lust auf niemanden. Aber da hatte er die Rechnung ohne Ray gemacht. Dieser kam einfach hinein. Schien etwas hektisch.

„Das Konzert ist vorbei.“

„Ja und?“, Kai lag immer noch auf seinem Bett. Die Augen geschlossen und die Arme hinter dem Kopf verschränkt.

„Sie geben jetzt noch ein Interview. Ich dachte du wölltest das bestimmt auch sehen.“

„Kein Bedarf.“

Ray hörte aber gar nicht mehr zu, sondern ging einfach wieder nach draußen. Lies die Tür aber offen.

Kurz seufzte Kai. Dann stand er auf und ging es sich doch mal anschauen. Ohne, dass die anderen ihn bemerkten, stellte er sich in den Türrahmen.

Alle sahen zu, wie Yuko und Riku aus dem Backstage Raum kamen und sich zu den Reportern stellten. Sofort wurden tausende Fotos geschossen. Die ersten Fragen ließen natürlich auch nicht lange auf sich warten.

„Woher kommt das plötzliche Comeback?“

„Wir haben nun ein halbes Jahr Pause gemacht und nun sind wir wieder bereit voll durchzustarten. Diese Entscheidung kam eher spontan.“ Yuko beantwortete die Fragen der Journalisten.

„Wie wird es dann jetzt weitergehen? Wann kommt das erste Konzert? Wird es bald auch schon ein neues Album geben?“

„Wie gesagt, wir werden jetzt wieder voll durchstarten. Das heißt natürlich auch, dass es Konzerte und in nächster Zukunft auch ein neues Album geben wird.“

„Hat ihre plötzliche Rückkehr etwas mit den Bladebreakers zu tun?“

Erstaunt schaute sie die Leute vor sich an. Sie fragte sich immer wieder, wie sie nur auf solche Fragen kamen.

„Ich weiß nicht worauf sie genau hinauswollen, aber das war mit ein Entscheidungsgrund. Immerhin bin ich gut mit ihnen befreundet und vermisse sie.“, lächelte sie.

„Sind sie nur mit ihnen befreundet oder ist da auch mehr?“

„Ja wir sind nur gute Freunde. Mehr nicht.“

„Stimmt denn dann das Gerücht, dass sie beiden ein Paar sind?“

Yuko stockte.

Den Bladebreakers stand der Mund offen. Das kann doch nicht wahr sein, oder etwa doch? Auch Kai blieb verdattert still stehen. Das konnte einfach nicht sein!

Doch Yuko antwortete nicht. Sie zögerte. Warum? Weil das Gerücht kein Gerücht war? Plötzlich legte Riku seinen Arm um ihre Hüfte und zog sie fest an sich ran. Kais Herz blieb stehen.

Der Schwarzhäarige grinste breit und gab ihr einen kurzen Kuss auf den Mund.

Sofort wurden tausend Bilder geschossen.

„Beantwortet das eure Frage?“, Riku drehte sich samt Yuko um. *„Und wenn ihr uns jetzt entschuldigt, aber wir müssen noch Koffer packen.“*

Schon zog er sie mit sich.

Die Reporter versuchten ihnen nachzulaufen, wurden aber von der Security aufgehalten. Dann wurde Werbung eingeblendet.

Ray schaltete den Fernseher aus und drückte wütend die Fernbedienung.

Auch Tyson, Max und Kenny schauten nicht begeistert.

Kais Fäuste waren fest geballt. Er fragte sich immer wieder dieselbe Frage.
>Warum?!<

Warum nur tut sie das? Er war sich sicher, dass sie ihn nicht liebte. Deswegen schien sie vielleicht auch so verändert. Aber wieso spielte sie da überhaupt mit.

Schließlich ging er aus dem Raum und schlug hart gegen die Wand.

Er war sauer. Richtig sauer. Er wusste nur nicht auf wen. Auf Riku, weil er Yuko anscheinend irgendwelchen Müll erzählt hatte, weswegen sie nun mit ihm zusammen war? Auf Yuko, weil sie da auch noch mitspielte? Oder auf sich selbst, weil dies alles nur passierte, weil er so stur war?

Aber alles spielte nun keine Rolle. Alles änderte nichts daran, dass sein Herz schmerzte. Die Tatsache, dass Riku sie in aller Öffentlichkeit küsste, tat weh. Eigentlich müsste er an seiner Stelle stehen. Doch da war es wieder. Konnte er das? Konnte er sie in aller Öffentlichkeit küssen?

Aber selbst das war im Moment nur Nebensache. Kai musste mit ihr sprechen. Sie von diesem Idioten befreien.

Yuko war unglücklich und das sah einfach jeder. Wütend ballte er die Hände zu Fäusten. Das war alles nur Rikus Schuld.

„Du denkst also dasselbe wie ich.“

Erschrocken drehte sich Kai um. Ray stand im Türrahmen. Ging langsam auf ihn zu.

Der Angesprochene nickte nur stumm.

Ray seufzte.

„Yuko hatte mir erzählt, dass Riku nie mehr als wie ein Bruder für sie sein würde.“

Kai schaute ihn an.

„In der Woche, als es ihr so schlecht ging, hatte sie mir gesagt, dass er sie liebt. Aber das erste was ihr dazu einfiel, war, dass sie in ihn nie einen Partner sehen könnte...Warum nur sind die beiden dann jetzt ein Paar?“

„Er hat einfach so lange auf sie eingeredet, bis sie nicht anders konnte.“

Ray überlegte. Es blieb fast nichts anderes übrig. Immerhin hatte er genug Zeit dafür.

Er brauchte ihr nur irgendein Müll erzählt haben.

„Wirst du mit ihr reden?“, fragte Ray. Er wusste, dass Kai so ziemlich der Einzige war, der sie von dem Schwachsinn befreien konnte. Kai musste ihr einfach sagen, was er für sie fühlte. Ray war sich so sicher, dass Yuko sich auch in ihn verliebt hatte. Es nur nicht merkte. Sie brauchte einfach einen kräftigen Schubs in die richtige Richtung.

Wahrscheinlich vertraute sie ihren Gefühlen nicht mehr. Hörte nicht mehr auf ihr Herz. Lange genug lebte sie schließlich hinter einer Lüge.

Sie wusste wahrscheinlich einfach nicht mehr was wahr oder falsch war.

„Ich werde sie bestimmt nicht bei diesem Idioten lassen.“

Kai grinste entschlossen. Ray musste bei diesem Anblick ein wenig lächeln. Er war froh diese Antwort zu hören.

Kai brauchte auch nicht lange zu überlegen. Sein Entschluss stand schließlich schon vor 6 Monaten fest. Er wollte sie haben. Sein Leben endlich ändern und dies ging nur mit ihr. Kai hatte nur noch eine Chance und die würde er nutzen.

Nur er konnte Yukos wahres Lächeln auf ihren Lippen zurückzaubern. Lange hatte er in den letzten Monaten überlegt, ob er sie überhaupt glücklich machen konnte, aber den Gedanken verwarf er gleich wieder. Warum sollte er das nicht können?

Kai musste es einfach probieren. Auch wenn es eigentlich nicht in seiner Natur lag und schon gar nicht seine Art war, mit einem Mädchen zusammen zu sein.

Nie im Leben hätte er je gedacht, dass er so etwas fühlen würde. Doch es war zu wundervoll, um es einfach zu ignorieren. Wegzuwerfen.

Er musste nur Riku links liegen lassen. Sich zusammen reißen ihm keine rein zu donnern, denn das würde Yuko sicher nicht gutheißen.

Doch nur an ihn denken, reichte schon aus, dass seine Fäuste zuckten. Es sollte also schwer werden.

„Ich kann auch nicht glauben, dass er so etwas gemacht hat.“

Ray sah wie Kai immer wütender wurde.

„Ich schon. Der war von Anfang an ein Arschloch.“

Schon machte sich Kai wieder auf den Weg in sein Zimmer. Ray zuckte nur mit den Schultern und ging zu den anderen zurück. Er konnte es trotz allem kaum erwarten, seine kleine Yuko wieder zu sehen.

Am nächsten Tag waren alle Bladebreakers zum Flughafen gefahren. Da sie nicht genau wussten, wann Yuko ankam, standen sie jetzt schon eine halbe Stunde in der Wartehalle.

Jeder von ihnen war ungeduldig. Wussten schließlich nicht, ob Yuko sie überhaupt sehen wollte. Immerhin hatte sie nicht angerufen und Bescheid gesagt.

Die Reporter warteten auch schon in Scharren draußen. Keiner wollte die Ankunft verpassen. Auch viele Fans waren vor dem Flughafengebäude.

Dann kam eine Ansage, dass der Flug, von den Philippinen kommend, gelandet sei.

Alle schauten auf. Die Aufregung stieg. Ray lief wie wild auf und ab. Kai derweil stand ruhig an einer Säule. Die Augen geschlossen und die Arme vor der Brust verschränkt. Innerlich war aber auch er sehr angespannt.

Keine 5 Minuten später kamen viele Leute mit Koffern an ihnen vorbei. Ray schaute sich jeden an und tatsächlich war sie dabei. Yuko war alleine.

Wie angewurzelt blieb er stehen und starrte sie an.

Yuko sah aus wie immer. Einfach wunderschön. Hatte eine enge Jeans an, weiße pelzige Stiefel trug sie an ihren Füßen. Hatte eine ebenfalls weiße dicke Jacke an.

Schließlich war es ja Winter. Die Harre waren zu einem Pferdeschwanz gebunden. Erst zog sie gemütlich ihren Koffer durch die Halle, bis sie schließlich die Bladebreakers stehen sah.

Erstaunt blieb sie stehen. Lief dann dennoch schnellen Schrittes auf Ray zu. Die letzten Meter rannte sie. Sprang in seine Arme.

„Ray!“

Dieser drückte sie erleichtert. Nahm sie fest in seine Arme. Kai öffnete seine Augen. Schaute sie etwas wütend an. Eigentlich wollte er das nicht, konnte aber nicht anders. Musste immer wieder an die Sache mit Riku denken. Trotzdem fing sein Herz sofort an schneller zu schlagen. Endlich sah er sie wieder. Und sie lächelte.

„Ich hab euch gar nicht hier erwartet.“, sie drückte sich ein wenig von Ray.

„Wir haben dich gestern im Fernsehen gesehen.“

„Oh... und dabei wollte ich euch doch überraschen.“, lächelte sie ihn an.

„Nun haben wir dich überrascht.“, lächelte er zurück.

„Das stimmt. Ich freu mich wirklich euch zu sehen. Ich habe euch wahnsinnig vermisst.“

Yuko drückte nochmal fest ihren Cousin. Dann ging sie zu Tyson und drückte auch ihn.

„Hast du zugenommen?“, grinste sie frech.

Tyson schaute etwas beleidigt. Yuko lachte. Schließlich stimmte er mit ein.

Dann umarmte sie Max mit einem „Freut mich dich wiederzusehen.“

Auch Kenny wurde kurz gedrückt. Ob er nun wollte oder nicht.

Dann sah sie Kai. Blieb direkt vor ihm stehen. Er schaute sie durchdringlich an.

„Hey Kai.“, kam es etwas schüchtern.

Er nickte nur.

Doch schließlich umarmte sie auch ihn. Kai schaute etwas erschrocken. Traute sich nicht die Umarmung zu erwidern. Genoss es aber heimlich.

„Ich freu mich dich wiederzusehen.“, flüsterte sie in sein Ohr.

„Wir müssen reden.“

Yuko ließ von ihm ab und schaute ihn fragend an.

„Worüber denn?“, flüsterte sie zurück.

„Über dich und Riku.“

Erschrocken riss sie die Augen auf. Ihr Herz fing an wie wild zu klopfen.

„Ich...“

Doch weiter kam sie nicht.

„Da bist du ja!“, Riku kam angelaufen. „Ich habe dich schon überall gesucht.“

Yuko ging ein paar Schritte zu ihm. Er legte sofort seinen Arm um ihre Hüfte.

Dann erst bemerkte er, dass sie bei den Bladebreakers stand.

„Ihr hier?“

„Wir haben euch im Fernsehen gesehen.“, erklärte Ray erneut.

„Ach so.“

Riku schaute heimlich zu Kai. Er hatte ein etwas teuflisches Grinsen auf den Lippen. Kais Fäuste fingen an zu zucken.

>Wie kann er es nur wagen<

Ray legte beruhigend seine Hand auf Kais Schulter. Kai schüttelte diese nur von sich runter. Sein Blick lag weiter eiskalt auf Riku.

„Na wir werden dann mal in unser Apartment gehen und auspacken.“

„Kommst du etwa nicht wieder mit zu uns Yuko?“, warf Tyson dazwischen.

„Ich...“

„Nein diesmal nicht. Sie wird mit bei mir wohnen.“

Yuko schaute zu Riku.

„Kann sie auch alleine antworten?“

Riku schaute kalt zu Kai, doch gleich drauf wieder zu seiner Freundin.

„Komm wir müssen los.“

Langsam zog der Schwarzhaarige die Brünette mit sich.

„Sehen wir uns bald?“

„Ich melde mich bei dir Ray.“

Dieser nickte nur.

Yuko schaute etwas geknickt zu ihrem Cousin. Ihr Blick glitt zu Kai. Dieser schaute immer noch kalt und wütend zu den beiden.

Yuko wäre gern noch länger bei ihren Freunden geblieben, doch Riku zog sie einfach weiter. Schließlich waren sie bald aus der Halle verschwunden.

Kai knurrte und schlug gegen eine Säule. Dieser Kerl brachte ihn einfach zur Weißglut.

„Was ist eigentlich mit Riku los? Er lässt sie ja noch nicht einmal für sich selbst antworten.“

„Keine Ahnung Tyson.“

Ray wusste auch nicht, was er sagen sollte. Eigentlich mochte er den Schwarzhaarigen immer. War mit zu einem guten Freund geworden. Zeigte er jetzt sein wahres Ich?

Sie konnten nur hoffen, dass sie Yuko bald alleine sehen würden. Vor allem, dass Kai seine Chance bekam mit ihr zu reden. Inzwischen wusste schließlich jeder, dass er mehr für sie fühlte. Auch wenn Tyson sich anfänglich darüber lustig machte. Die Quittung bekam er immer recht schnell.

Dennoch freuten sich alle für ihn. Vor allem drauf, wenn sie ein Paar werden würden. Jeder gönnte es Kai.

Die beiden passten einfach von Anfang an perfekt zusammen.

Kai derweil ging nun wütend aus der Halle. Musste sich mit Drancer abreagieren.

>Bei diesem Mistkerl lasse ich dich bestimmt nicht!<

ich weiß ich weiß, ich bin böse ^^

jetzt ist er tatsächlich mit ihr zusammen

aber kai ist ja schon im kampfstellung, doch wird er es wirklich schaffen, dass die beiden sich wieder trennen? oder wird er es überhaupt schaffen über seinen schatten zu springen und ihr seine gefühle zu gestehen?

spannend bleibts ;D

würde mich wie immer über kommis freuen :)

lg und bis zum nächsten kapi

manchan